



Sitzungsvorlage
820/181/2015

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 18.12.2015	Aktenzeichen: 820		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	04.01.2016	Vorberatung N	
Hauptausschuss	12.01.2016	Vorberatung N	
Werksausschuss GML	20.01.2016	Vorberatung N	
Stadtrat	26.01.2016	Entscheidung N	

Betreff:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2016

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2016 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan:

Erträge	13.612.000,00 EURO
Aufwendungen	14.654.000,00 EURO
Differenz:	- 1.042.000,00 EURO

Vermögensplan:

Einnahmen	11.508.800,00 EURO
Ausgaben	11.508.800,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2016 wird festgesetzt auf 3.661.800,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf 3.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2017 bis 2019 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf:

Wirtschaftsjahr 2017: 3.020.000,00 EURO

Wirtschaftsjahr 2018: 1.245.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von:

2017: 371.000,00 EURO

aufgenommen werden.

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung der Stadt Landau in der Pfalz.

c) Weiterhin beschließt der Stadtrat die Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau.

Begründung:

Zur Begründung der Gesamtansätze wird auf die Veranschlagungen im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 verwiesen. Dieser enthält neben den Einzelansätzen des Gesamtbetriebes sowohl im Erfolgs- wie auch im Vermögensplan die Spartenansätze des Gebäudebestandes als auch des Wohnhausbesitzes.

Die einzelnen Ansätze waren bereits Gegenstand der Vorbesprechungen mit dem Ältestenrat.

Durch die mit 3.661.800,-- EURO veranschlagte Kreditaufnahme können sehr dringende und unaufschiebbare Investitionen finanziert werden. Diese sind im Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 zusammen mit den Veranschlagungen für den Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2019 im Einzelnen aufgeführt.

Das Investitionsprogramm 2016 ist geprägt durch die Weiterführung der Schulmodernisierung an der Berufsbildenden Schule sowie den Neubau der Ersatzsporthalle auf dem Jahnplatz. Einen weiteren Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten bilden weitere energetischen Modernisierungsarbeiten in Schulen, welche im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0 mit überdurchschnittlich hohen Bundes- sowie Landesförderungen bezuschusst werden. Auch für die Weiterführung der Wohnungsmodernisierungen sowie für verschiedene Maßnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit Flüchtlingen wurden Finanzmittel veranschlagt. Insgesamt ist hierfür ein Investitionsvolumen von 7,852 Mio. EURO geplant.

Auch die zeitgemäße Verbesserung der technischen Ausstattung der Schulen findet sich durch die Anschaffung von interaktiven Tafeln mit einem Betrag von 107.300 EURO im Wirtschaftsplan wieder.

Der im Erfolgsplan ausgewiesene Verlust in Höhe von 1.042.000,-- EURO soll im Rahmen des Planvollzuges weitestgehend verringert und letztendlich durch eine Entnahme aus dem gebildeten Gewinnvortrag der Vorjahre ausgeglichen werden..

Auch in 2016 soll durch die Veranschlagung von Kassenkrediten in zum Vorjahr unveränderter Höhe die Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung einer Kreditaufnahme geschaffen werden, um flexibler auf die Lage an den Finanzmärkten reagieren zu können.

Zum Nachtrag 2015 erfolgte in der Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau die Erhöhung um eine Stelle im technischen Gebäudemanagement. Diese Stelle in der Entgeltgruppe 8 ist erforderlich um die umfassenden Pflichten, welche sich aus der aktuellen Betriebssicherheitsverordnung für den Gebäudebestand ergeben, abzuarbeiten. Neben Erfassungs- und Steuerungsarbeiten von technischen Anlagen sind dies vor allem Überwachungen von elektrischen Installationen, Brandschutzinstallationen und im Zusammenhang mit der Trinkwasserhygiene.

Auswirkung:

Produktkonto: GML

Haushaltsjahr: 2016

Betrag: gemäß Anlage

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten

Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

Anlagen:

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

--